

**RS OGH 1989/10/24 10ObS249/89,
10ObS121/90, 10ObS15/99z,
10ObS103/17w**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.10.1989

Norm

AVG §68 Abs1

AVG §69 Abs1

ASVG §357

ASVG §360b

Rechtssatz

Die Rechtskraft erfaßt immer nur einen identen Sachverhalt und daher nicht einen Sachverhalt, der nicht den Gegenstand der Entscheidung bildete, und zwar unabhängig davon, ob er zur Zeit der Entscheidung schon gegeben war oder erst nachträglich eingetreten ist.

Entscheidungstexte

- 10 ObS 249/89
Entscheidungstext OGH 24.10.1989 10 ObS 249/89
Veröff: RZ 1990/44 S 97 = SSV - NF 3/124
- 10 ObS 121/90
Entscheidungstext OGH 29.05.1990 10 ObS 121/90
nur: Die Rechtskraft erfaßt immer nur einen identen Sachverhalt. (T1)
- 10 ObS 15/99z
Entscheidungstext OGH 04.05.1999 10 ObS 15/99z
Vgl; nur T1; Beisatz: Der Gedanke der Rechtskraft von Bescheiden findet trotz Nichtanführung des § 68 AVG im § 357 ASVG im sozialversicherungsrechtlichen Verfahren als allgemeiner Grundsatz Anwendung. Die Parteien und die Behörden sind an die in Bescheidform ergangene, daher verbindliche Regelung gebunden. (T2)
- 10 ObS 103/17w
Entscheidungstext OGH 10.10.2017 10 ObS 103/17w
Auch; Beis wie T2; Beisatz: Dies gilt auch im Anwendungsbereich des § 360b ASVG. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0049660

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

05.12.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at